

Kalle Klimecki rettet die Stockumer Ehre

TENNIS: Beim Stockumer Turnier sind zwei Spieler auch wegen der Hitze ausgeschieden.

Stockum. Die sechste Austragung des Stockumer LK-Turniers bei Temperaturen um 34 Grad Celsius geht als die heißeste in die Geschichte ein. Zwei Spieler mussten verletzungs- und hitzebedingt aufgeben.

Sieger wurde in diesem Jahr Jürgen Knuf vom TC Bergkamen-Weddinghofen, der sich ohne Satzverlust zum Sieg spielte. Er hatte im Vorjahr die Nebenrunde gewonnen und erwies sich diesmal als einer der hitzeresistentesten Spieler. Sein Endspielgegner Christian Gössing vom TC Kamen-Methler hatte in der ersten Runde gegen Hans-Werner Bittner vom TC Holzwickede zwei Stunden zu kämpfen, um am Ende mit 2:6, 6:2 und 10:8 im Match-Tiebreak ins Viertelfinale einzuziehen. Im Halbfinale gewann er in zwei Sätzen gegen Heinz Jäger vom Veranstalter. Jürgen Knuf kam hier kampflos weiter, weil Artur Reichert vom WTC verletzungs- und hitzebedingt nicht mehr antrat. Das ausgeglichene Finale

gewann in einer wahren Hitzeschlacht schließlich mit 6:4 und 7:5 Jürgen Knuf. Der an eins gesetzte Turnierfavorit Stefan Caspari (SuS Oberaden) scheiterte in seinem ersten Spiel mit 2:6 und 3:6 am späteren Turniersieger.

Die Stockumer Ehre rettete Kalle Klimecki. Nach der denkbar knappen Niederlage mit 4:6 und 4:6 in der ersten Runde gegen Jürgen Knuf gab er in der Nebenrunde gegen Thomas Gickel und Hans-Werner Bittner keinen Satz ab. In der unteren Hälfte qualifizierte sich Dirk Dinnies vom TV Speckbrett Hemmerde ebenfalls mit zwei klaren Siegen für das kleine Finale. Im Halbfinale zuvor gab Hubert Jäger hitzebedingt im zweiten Satz auf. Im Endspiel startet Kalle Klimecki furios und gewann Satz eins mit 6:0. Der zweite Satz war umkämpft. Am Schluss war Klimecki der Konditionsstärkere und gewann auch diesen Satz verdient mit 6:3. Somit blieb zumindest der kleine Pokal in Stockum.



Jürgen Knuf und Christian Gössing spielten das Finale aus.
Hier machen die beiden eine kleine Pause.

FOTO SEIFERT